

TV, 101 .

2,15.



4

FESTIVITATI NUPTIALI  
VIRI  
*CLARISSIMI ET CONSULTISSIMI*  
**DNI. JOHANNIS GEORGII**  
PASCHEN, SERENISSIMI, PRINCIPIS  
MAGDEB. SECRETARII DIGNISS.  
SPONSI  
CUM VIRGINE  
*LECTISSIMA ET PVDICISSIMA*  
**ANNA MARGARITA Sieglerin/**  
*bonis ominibus prosequuntur*  
FAUTORES ET AMICI WITTEBERGENSES.

---

WITTEBERGÆ, Literis Johannis Haken, M. DC LVII

3

FESTIVITATE NUPITALI  
VI  
CELEBRATA ET CONSULTISSIMI  
D. JOHANNIS GEORGII  
PASCHE, SE. RENISSIMI, PRINCIPIS  
MAGISTRI, SECRETARII, DIGNISS.  
SPONSI  
CUM VIRGINE  
MAGISTRI ET P. D. J. H. H. H.  
ANNA MARGARITA  
WITTEBERGENSES  
WITTEBERG, MAGISTRI JOHANNIS HAKEN, M. DC. LVII.





*Lectis Conjugibus,*

**Sanctas nuptias instituentibus;**

**S**ic rerum Dominus fortes modera-  
tur, & ævum,  
*Ut fausto aspirent sidere cuncta  
piis.*

Hinc vobis *Nupti*, succedunt vota,  
precesque;

Grataq; vos jungit lux, & amœna dies.

Vivite concordēs, felicia gaudia lecti,

Perpetuò vigeat divite sorte domus.

*Gratulab. applaudeb.*

**Johan. Scharfius**

Prof. P. Senior &

Præpositus.

A 2

Quid

**Q**Vid juvat Aonii conscendere culmina montis  
Ardua, quidve sacras tangere fontis aquas?  
Gloria ni Tibi sit comes, aſt quid gloria prodeſt,  
Si caret eventu res ea ſpeſq; ſuo?  
Quæ medicina mali? quæ ſunt fomenta laborum?  
Ut curas releves munus amoris erit.  
Sed liciti, quæ ſunt lecti ſocialia jura:  
Hæc **DEUS** alme tegas fœdera prima tori!

*Ita vovebat*

*Gottfrid Sævus, D.  
Cod. P. P.*



**S**iccine per terras miris animata figuris  
Arcu tam ſævo cuncta libido regit?  
O falſum Numen! cœco furor arma miniſtrat,  
Nec quiſquam ex illo vulnere ſanus abit?  
Sic fingunt: Cœci manus eſt armata ſagittis,  
Dum quidnam deceat non videt ullus amans?  
O falſum Numen! ſine ſenſu vivere amantes  
Tunc vides? cœco pectore regnet amor?

Blan-

Blandus is est animi calor, & vis maxima mentis,  
Quoq; feri nescis corpore, mente potes.  
Et quis conjugii sacrum, quis nequit amorem,  
Tàm castum? vento naviget ille suo?  
Ah nunquam! dum sollicitos DEUS audit amantes  
Venit amor, precibus conciliatur amor.  
Felices thalamos! vestros sociavit amores  
Divinum Numen, conjugiiq; sacrum.  
Hinc cessent rixæ: vestrum de pectore mixtæ  
In longum validè nam coiere faces.

Ista fausta quæque Neonymphis  
gratulatur

Samuel Ritter D. Dig.  
Nov. P.P.

---

Die höchste Lust ist in der Welt/  
Wenn gleich und gleich zusammen hält /  
Wenn Herz-verliebte Herzen  
Nur einig stehn  
Zu Bette gehn /  
Und mit einander scherzen.

---

Man sieht es an der Freude Lieb  
Und die fast Gott zusammen trieb/

Als Damon folte sterben /  
Da siehe daß  
Sein Pythias  
Ihn rieß aus dem Verderben.

Wohl dem / der treue Freundschaft hegt  
Und sich mit seines gleichen pflegt /  
Da Herzen einig stehen /  
Da Muth und Sinn  
Von anbeginn  
In gleichen sitten gehen.

Das sieht man an dem Ehe-band  
Der sich bey Euch verliebten fand :  
Ihr könnt darinn genießen,  
Die süsse Lust /  
So Euch bewusst  
Und eure Zeit beschließen.

Seinem Hochgeehrten und Vertrauten  
Brüderlichen Freunde setze dieses  
zu sonderbahren Ehren

Julius Ernst Schrödter /  
Danneb.

---

Wohl dem der sich in Liebes-sachen  
Und in der Venus schulen übt :

Wer



Wer seine Last kan leichter machen  
Der ist bey allen recht beliebt.  
Ein ander rühme freyen muth  
Ich lobe das verliebte gut.

Man saget Mir viel vom Studieren  
Von Lieben wird gar nichts gedacht /  
Ich soll so meine sach außführen  
Wie jener der es hoch außbracht.  
Ein ander lobe klugen muth  
Ich liebe das verknüpffte gut.

Man treibet Uns auff hohe spitzern  
Da unser Gott Apollo wohnt /  
Das wir auff Pindus gipffel sitzen  
Da wird uns müh und fleiß belohnt.  
Doch rühm ein ander hohen muth  
Ich lobe das verbundene gut.

Wenn Uns die schwarzen Sorgen kräncken  
Und unser Leibes bau hinfällt /  
Wer will doch denn an Uns gedenccken  
Wer ist der unsern Leib bestellt ?  
Drumb lieb ein ander Geld und Gut  
Ich liebe den verliebten muth.

Zu bezeugung schuldigster Dienstoffertigkeit  
schrieb dieses

Jacobus Hannoteau, Sedin. Pom.

Dum

WIn die rauhe Luft das Feld  
Und die Ros' umschlossen hält/  
Nun sich alle Blumen Zier  
Ganz erstarret hingelegt/  
Und der Winters-mann sich reget  
Sucht Ihr eure Freude hier.

War Euch denn gar keine Lust  
Zu der Frühlings-Zeit bewußt?  
Da die ganze Luft nur lebt'  
Und der kühne Frosch-bezwinger/  
Basrer Lüfte wieder-bringer  
Nebst voll leichter Vögel schwebt'.

Ach ihr suchet ob das Feld  
Keusche Blumen in sich hält/  
Wenn der Schönheit beste Zier  
Sich in euren Armen leget/  
Und die Herzens-Flammen reget  
Siebt es auch noch feur hier.

Wohl! so ist Euch eure Lust  
In der Winters Zeit bewußt:  
Wenn in Lüften nichts mehr lebt/  
En so lebt ihr Lust-bezwinger  
Des ergehens Wieder-bringer/  
Der in lauter Freuden schwebt.

Aus Schuldiger Affection gegen seinem Hochgeehrten  
Vetter verfertigt von

Richard Dieter von Berli



Ed 198

ULB Halle 3  
002 040 255

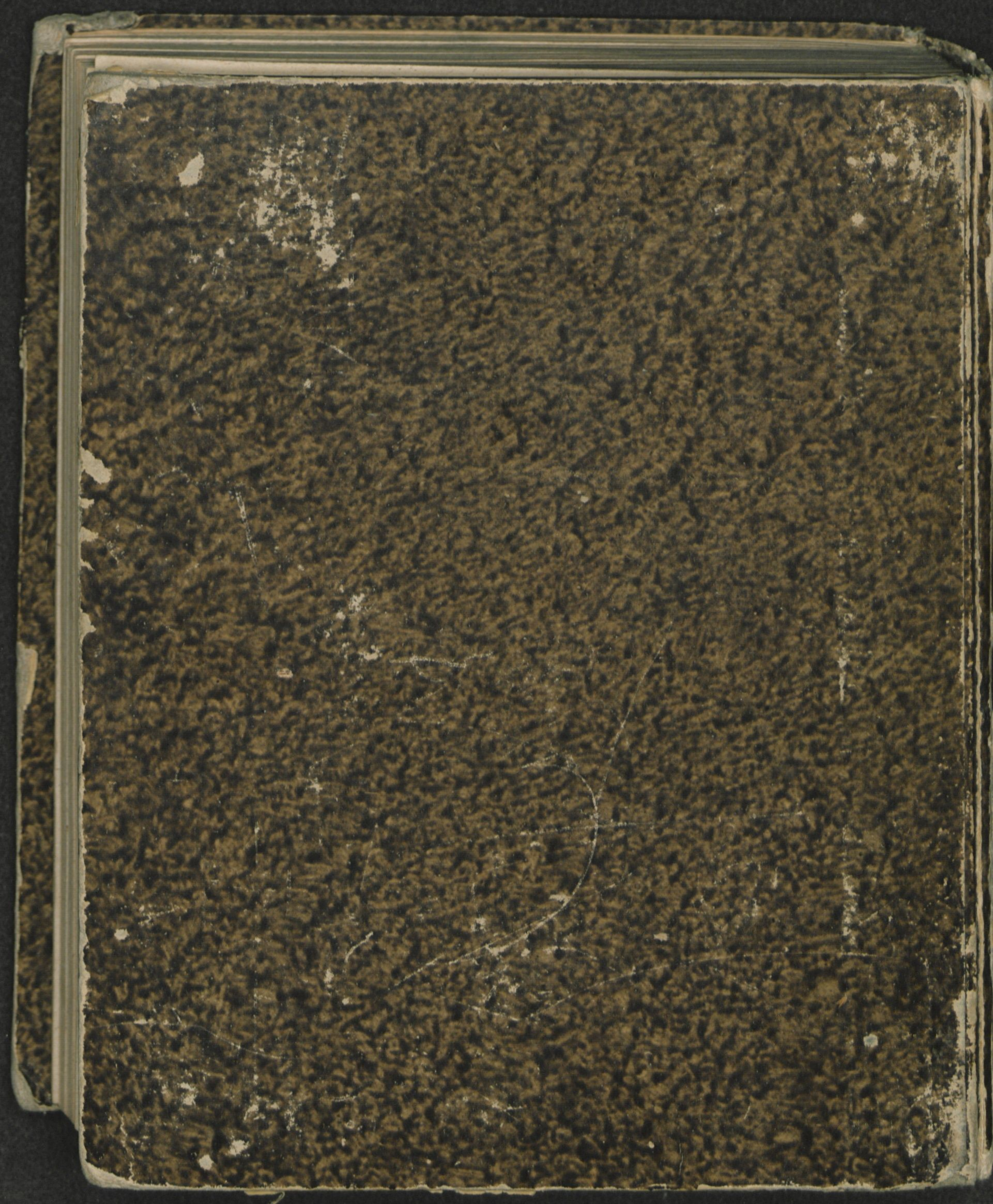


Sb

UD 17

mit





FESTIVIT  
*CLARISSIMI*  
DNI. JOHAN  
PASCHEN, SE  
MAGDEB, SE  
*CUM*  
*LECTISSIM*  
ANNA MARC  
*bonis omi*  
FAUTORES ET AI  
WITTEBERGÆ, Liter

